



## KONKRETES ZUM LOGENLEBEN

Rechtlich gesehen ist die Loge «Zum Fels am Rhein» eine Vereinigung nach Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und sie ist Mitglied der Schweizerischen Grossloge Alpina.

Zusammenkünfte finden - mit Ausnahme von ca. drei Monaten im Sommer - in der Regel wöchentlich statt. Sie unterstützen die Mitglieder bei ihrem Bemühen, vertieft über sich und die Welt nachzudenken. Die Aktivitäten können dabei in drei Kategorien zusammengefasst werden.

**Rituale:** Mit Ritualen und Symbolen wird in teilweise archetypischen Aussagen die Entwicklung des Menschen auf seinem Weg vom Lehrling zum Gesellen und zum Meister erlebbar gemacht. Die ausgewogene Einheit von Handlung, Wort und von Mitgliedern professionell gespielter Musik spricht auf sinnvolle Art und Weise die rationale und emotionale Seite des Einzelnen an. Die Symbolik stammt dabei aus der Tradition der Architekten und Maurer des mittelalterlichen Dombaues. Wie in einem Spiegel können wir unsere Persönlichkeit erkennen und uns auf die moralischen und ethischen Werte des Freimaurer-Seins besinnen. Wir Freimaurer verzichten auf eine verbindliche Auslegung der Rituale und Symbole; wir überlassen den Umgang damit der persönlichen und verantwortungsvollen Deutung durch den Einzelnen.

**Konferenzen:** An den Konferenzabenden finden Vorträge zu verschiedenen Themen mit anschliessender Diskussion statt. Es können freimaurerische oder allgemeine Themen sein. Die Vorträge werden von den Brüdern unserer Loge gehalten, ab und zu von Gastreferenten, auch von Nicht-Freimaurern. Konferenzen sind Teil der freimaurerischen Arbeit zur Entwicklung von individuellem, sozialem und kulturellem Bewusstsein. Der vertraute Kreis der Loge und die Verschwiegenheit der Brüder lassen Geborgenheit entstehen und erlauben es, Gedanken frei und offen zu äussern. Jedem Bruder und seinen Ansichten wird der gleiche Respekt entgegen gebracht. Nicht Richtig oder Falsch bestimmen die Diskussionen, sondern das Entwickeln von Wissen und Erkenntnis.

**Geselligkeit:** Geselligkeit im Anschluss an Rituale und Konferenzen darf nicht fehlen zur Pflege und Vertiefung von Freundschaft und Brüderlichkeit. Zu ausgewählten Anlässen sind auch Ehe- und Lebenspartner eingeladen.